

Einladung zur öffentlichen Diskussion

Braucht es eine Berufskammer für Therapeutinnen und Therapeuten?

Mittwoch, 23.10.2019

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Raum 334

Interessierte sind herzlich willkommen.

mitbestimmen
beaufsichtigen
verbinden
verändern
entwickeln
verantworten
verpflichten

gestalten
Selbstverwalten

Die Podiumsdiskussion gibt Interessierten die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild zur "Verkammerung der Gesundheitsberufe" zu machen. Argumente der Befürwortenden und Ablehnenden einer Therapeutenkammer kommen zu Wort.

Als Gäste begrüßen wir

Rainer Großmann, Vorstandsmitglied von PHYSIO DEUTSCHLAND Länderverbund Nordost e.V., Physiotherapeut und Praxisinhaber

Dr. Ellis Huber, ehemaliger Präsident der Ärztekammer Berlin (1987 bis 1999) und Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Präventologen

Dr. Björn Pfadenhauer, Geschäftsführer im Bundesverband selbständiger Physiotherapeuten / IFK e.V.

Beatrix Watzl, Mitglied in der Initiative Therapeutenkammer Berlin, Physiotherapeutin und als Praxisinhaberin ausgezeichnet mit dem Zertifikat „Great Place to Work®“ 2019

Vertreter_innen der ergotherapeutischen Berufsverbände sind angefragt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Heidi Höppner.

Die Veranstaltung ist Teil einer Lehrveranstaltung Akteurinnen und Akteure im Gesundheitswesen im primärqualifizierenden Bachelorstudiengang Physio- und Ergotherapie (PQS).

Kontakt: Petra Kühnast kuehnast@ash-berlin.eu